

# Möbel und Design = Meubles et Design

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **16 (2003)**

Heft [5]: **Form Forum '03 : Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

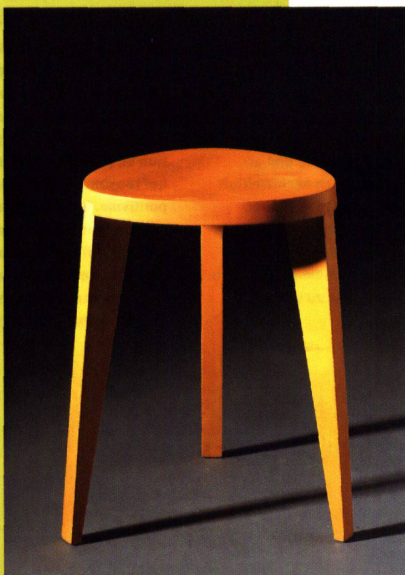
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-122132>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hocker in Ahorn und Nussbaum  
Tabouret en érable et noyer

### HOCKER IN ALTER TECHNIK

«Das Möbel soll einfach und schlicht sein, nicht mehr», ist die Haltung des Schreinermeisters Thomas Fallner. Ruhe und Selbstverständlichkeit bei seinen Möbeln und ökologische Aspekte sind ihm wichtig. Er vertraut auf die Schönheit des verwendeten Massivholzes und die Stimmigkeit der Proportionen. Bei seinem Hocker verwendet Thomas Fallner eine alte Verbindungstechnik, das Graten. Dabei arbeitet er eine Passform für die leicht schräg gestellten Füße aus der Sitzfläche heraus. Diese Technik verlangt ein kompaktes Laubholz, zum Beispiel Nussbaum oder Ahorn. Mittels einer eingearbeiteten Gummischicht wird die Sitz- und Lehnfläche seiner Stühle elastisch.

**Thomas Fallner**  
Chesa Nouva  
7504 Pontresina  
Tel. 079 542 36 78  
tofa@dplanet.ch

### TABOURETS À L'ANCIENNE

« Les meubles doivent être à la fois simples et sobres », considère le maître-menuisier Thomas Fallner. La sérénité et la plénitude de ses meubles ainsi que les aspects écologiques sont très importants pour cet homme qui fait confiance à la beauté du bois massif et à l'harmonie des proportions. Pour son tabouret, Thomas Fallner a ainsi recours à une vieille technique d'assemblage lui permettant de travailler à partir de l'assise une forme appropriée pour les pieds légèrement inclinés. Le procédé demande l'utilisation d'un bois d'un feuillu compact, par exemple le noyer ou l'érable. Une mince couche intermédiaire de caoutchouc rend le siège et le dossier de ses chaises élastiques.



Korpus «Spintarella»  
Le corps de meuble de « Spintarella »

### RUNDUM SCHÖNE KORPUSSE

Der Zimmermann Peter Schaffner hat eine Leidenschaft für Möbel. Er lässt sich dabei von Architektur inspirieren, etwa dem Stellwerk in Basel, dessen Stülpschalung er bei der Kommode «Tira» aus massivem Birnbaumholz umgesetzt hat. Sanft wölbt sich die Front nach vorne, die Schubladen sind gestaffelt und haben unterkant eine Griffmulde. Ganz anders interpretiert Schaffner das Thema beim Schubladenkorpus «Spintarella», bei dem er Schichtholzplatten schräg anschleift und dadurch eine horizontale Streifung erzielt. Sein Augenmerk gilt auch der Rückseite, sodass beide Möbel frei aufgestellt werden können.

**Peter Schaffner**  
Schreinerei Zimmerei  
Römerstrasse 26  
4314 Zeiningen  
Tel. 061 851 45 35  
Fax 061 853 95 36  
holzgestaltung@bluewin.ch  
www.holzgestaltung.ch

### DES CORPS DE MEUBLES

Le charpentier Peter Schaffner a une passion pour les meubles. Il aime se laisser inspirer par l'architecture, comme celle du poste d'aiguillage de Bâle, dont il a repris le bardage à clins dans la commode en poirier massif « Tira ». La façade s'arrondit doucement vers l'avant, les tiroirs se déclinent en décroché, cachant leur poignée encastrée sous l'arête inférieure. Dans le bahut à tiroirs « Spintarella », Schaffner interprète le thème d'une toute autre manière. Il découpe des panneaux de lamellé-collé en oblique, obtenant ainsi des rayures horizontales. Il accorde également une grande importance à la façade arrière, si bien que les deux meubles peuvent être installés en solitaire, au milieu d'une pièce.



Bis ins kleinste Detail sorgfältig gearbeitet: Küche von «WohnGeist»  
Elaborée avec soin jusque dans les moindres détails : la cuisine de « WohnGeist »

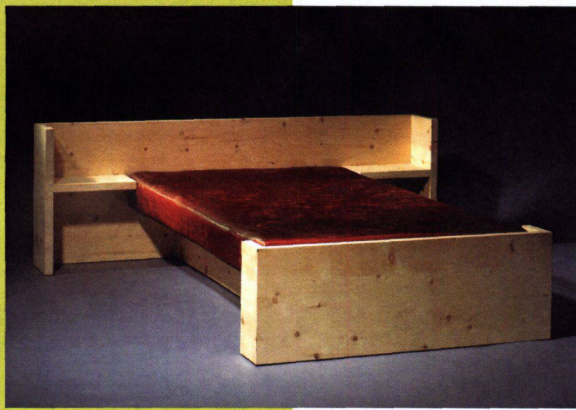
### PRODUKTIVE PARTNERSCHAFT

Stefan Senn, Möbel- und Antikschreiner mit vielfältiger Weiterbildung, führt in der Basler Altstadt zusammen mit seiner Partnerin Catherine Pfahler, einer studierten Wirtschaftswissenschaftlerin, die Werkstätte für Möbel und Innenausbau «WohnGeist» mit mehreren Beschäftigten. Eine rege enterferische Tätigkeit bringt in schöner Regelmässigkeit neue Produkte hervor, sorgfältig verarbeitete Massivholzmöbel mit häufig farbigem Akzent, Küchen-Accessoires oder ganze Küchen. Hervorstechend ist beispielsweise ein Tisch mit niedrigen, frontbündig unter dem Blatt eingelassenen Schubladen, oder ein edles Schubladenmöbel aus Birnbaum und farbig gebeiztem Ahornholz.

**WohnGeist**  
St.Alban Vorstadt 15  
4052 Basel  
Tel. 061 272 64 42  
Fax 061 273 97 70  
info@wohngeist.ch  
www.wohngeist.ch

### PARTENARIAT PRODUCTIF

Stefan Senn, ébéniste et spécialiste de meubles anciens, n'a cessé de perfectionner ses connaissances. Avec sa partenaire Catherine Pfahler, il dirige l'atelier de meubles et d'aménagement de cuisines « WohnGeist » dans la vieille ville de Bâle. Cet atelier qui compte plusieurs employés sort régulièrement de nouveaux produits, des meubles en bois massif soigneusement ouvragés que vient souvent rehausser une note colorée, des accessoires pour la cuisine, voire des cuisines complètes. On remarquera par exemple cette table avec des tiroirs bas encastrés sous le plateau et alignés à l'avant, ou ce meuble raffiné en bois de poirier et d'érable teinté.



Bettstatt Arve (dormabain: Châlit en arolle (dormabain)

## FÜR ARVE UND KASTANIE

Ramòn Zangger sagt: «Ich will das rustikale Image der gut riechenden Arve brechen; ich will der unbekannteren und doch so wertvollen Kastanie mehr Bedeutung geben; ich will Möbel machen, die in der Tradition der Region stehen, wo ich wohne und arbeite, und Möbel, die dennoch nach Weltluft riechen.» Zangger setzt dieses Vorhaben in seiner Schreinerei in Samedan um, nach allen Regeln des Handwerks und wohl wissend, dass nur der mit einem Kleinbetrieb überlebt, der eine klare Linie zu verfolgen im Stande ist.

**Ramòn Zangger**  
Alpine Möbel  
7503 Samedan  
Tel. 081 852 54 95  
Fax 081 852 33 37  
info@ramonzangger.ch  
www.ramonzangger.ch

## L'ARVE ET LA CHÂTAIGNE

Ramòn Zangger explique: «Je veux rompre avec l'image de l'arve qui sent bon; je veux donner plus d'importance au châtaigner, si méconnu et pourtant si précieux; je veux faire des meubles dans la tradition du pays où je vis et travaille, mais qui respirent quand même un certain cosmopolitisme.» Dans sa menuiserie de Samedan, Ramòn Zangger réalise cet objectif qu'il s'est fixé, en suivant toutes les règles de son art, tout en sachant que seules les petites entreprises qui suivent une ligne absolument claire ont une chance de survivre.



Ein Drahtseil hält «Fizella» zusammen  
Un câble métallique retient les éléments de «Fizella»

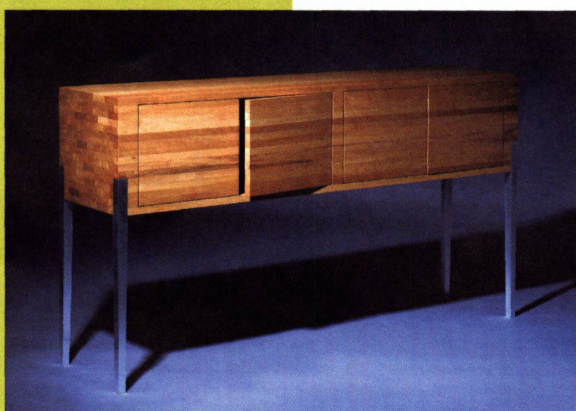
## MÖBEL-TÜFTLER

Simon Gneist ist ein Möbel-Tüftler: Bei seinem Kleiderständer «Tensione» verwendete er zum Beispiel im Dampf gebogene Massivholzleisten, die er ohne Leim und Schrauben zusammensteckte. Bei einem Bettbaute er Blattfedern aus Holz ein. Bei seinem neuesten Entwurf, dem Regal «Fizella» aus Massivholz, zieht er die Tablette und Seitenteile mit einem Stahlseil zusammen. Im Möbelprogramm des gelernten Bootsbauers und Lehrers findet sich auch ein Hocker, der das dynamische Sitzen fördert.

**Simon Gneist**  
Holz in Form und Funktion  
Buchmattstrasse 45  
3400 Burgdorf  
Tel./Fax 034 422 10 66

## UN FIGNOLEUR DE MEUBLES

Simon Gneist aime à fignoler des meubles. Dans son portemanteau «Tensione», par exemple, il a utilisé des baguettes de bois massif cintrées à la vapeur, qu'il a emboîtées sans colle ni vis. Il lui est arrivé aussi d'intégrer des ressorts à lames en bois dans un lit. Dans son nouveau projet, «Fizella», une étagère en bois massif, il assemble les tablettes et les côtés en serrant à l'aide d'un câble métallique. Dans la gamme de meubles de ce professeur, également constructeur naval de métier, on trouve aussi un tabouret qui encourage la position assise dynamique.



Sideboard «Preziosa» aus massivem Birnbaum und Aluminium  
Sideboard «Preziosa» en poirier massif et aluminium

## MASSIVHOLZ ZEITGENÖSSISCH

Jahr für Jahr, seit 1981, setzt Heinz Baumann seine Kollektion hochwertig gestalteter und gefertigter Möbel fort, für die er schon viele Preise und Anerkennungen erhalten hat. Sein Schrank «Nomad» zum Beispiel wurde 1995 ins International Design Yearbook London/München aufgenommen. «Gestalten heisst suchen. Das Formen und Konstruieren ist ein langsamer, anspruchsvoller Prozess. Er bedeutet: Schauen, wahrnehmen, Fachkenntnisse einsetzen, unterscheiden, entscheiden», sagt Heinz Baumann zum Entstehungsprozess. Neu in der Kollektion sind das Sideboard «Preziosa», der Tisch «Basta» und der Stuhl «Largo».

**Heinz Baumann**  
Möbelmanufaktur  
Bahnhofstrasse 15a  
9450 Altstätten  
Tel. 071 755 19 77  
Fax 071 755 65 77  
info@moebelmanufaktur.ch  
www.moebelmanufaktur.ch

## BOIS MASSIF CONTEMPORAIN

Depuis 1981, Heinz Baumann complète sa collection de meubles de grande valeur, conçus et réalisés avec soin, pour lesquels il a déjà obtenu de nombreux prix et distinctions. Son armoire «Nomad» se trouve par exemple dans l'International Design Yearbook Londres/Munich de 1995. «Concevoir signifie chercher. Former et construire sont un processus exigeant et lent qui signifie: regarder, percevoir, employer des connaissances spéciales, différencier, décider», déclare Heinz Baumann à propos de la genèse de l'objet. Sa collection s'est enrichie du sideboard «Preziosa», de la table «Basta» et de la chaise «Largo».